

ICH UND DU

Ein Kindertheaterstück über Freundschaft, Angst, Mut,
Streiten und Vertragen für Vorschulkinder ab 5 Jahren
und Schulkinder von Vorklasse bis 4. Schuljahr
von Ingeborg von Zadow

Text – Langversion

Ziggy und Doodle sind ein gegensätzliches Paar. Während Doodle neugierig auf die Welt ist, vor allen Dingen Spaß haben und spielen möchte, ist Ziggys Verhalten der Welt gegenüber von Angst geprägt. Zwei gegensätzlichere Charaktere können kaum aufeinander treffen. Die eine ist zu leichtsinnig, die andere zu sorgenvoll. Ziggy und Doodle sind Freundinnen, die selten miteinander, aber auch nicht ohne einander können. Da sie völlig verschieden sind, entstehen immer wieder Konflikte. Aus ihrer Freundschaft droht Einsamkeit zu werden.

In dem Theaterstück erzählt die Autorin Ingeborg von Zadow von Spaß und Traurigkeit, von Freundschaft und Feindschaft, von Gemeinsamkeit und Einsamkeit, vom „Ich und Du“. Für die Aufführung braucht es nur wenige Utensilien, das Wort zählt und die Entwicklung der Charaktere während des Stücks. Ein schwieriger Weg, auf dem zwei Freunde lernen, trotz Gegensätzlichkeiten, füreinander da zu sein. Damit trifft die Autorin ein Thema, in dem sich besonders Kinder wieder finden.

Durch die Inhalte des Stückes und die Darstellung der Figuren, werden sowohl die soziale Kompetenz als auch das Sprachvermögen der Kinder gefördert. Der Themenkreis von „Ich und Du“ behandelt die unmittelbare Lebenswelt von Kindern, das Ausloten von Grenzen, die Entdeckung und Entfaltung der eigenen Persönlichkeit, die Abgrenzung und Verbindung zum Umfeld und der Umgang mit Konflikten.

Die Texte verzichten auf jegliche Psychologisierung der Figuren. Wir erfahren weder, wie alt sie sind, noch welchen Beruf sie haben, weder woher sie kommen, noch wohin sie gehen. Die Beziehung der Figuren ist ganz über die konkrete Situation definiert.

Bei Bedarf bieten die Schauspielerinnen nach der Vorstellung ein Gespräch über das Stück für die Kinder und Erzieher/innen bzw. Lehrer/innen an.

Stückdauer: 50 Minuten

Zur Autorin:

»Ich lege Wert darauf, dass ich Theater mache, und nicht Kinder- und Jugendtheater«, so Ingeborg von Zadow über ihre Theaterarbeit. Sie beschreibt damit auch die Gefahr, die vom ausgeprägten Spartendenken des deutschen Theaters ausgeht, in dem Kinder- und Jugendtheater immer noch und immer wieder als das kleinere, billigere und einfachere Fach angesehen wird. Dabei könnte es eine Binsenweisheit sein, dass ein gutes Kinder- oder Jugendstück komplex genug sein muss, Kinder und Erwachsene auf unterschiedlichen Ebenen anzusprechen.